# durchZUG

Mai 2018

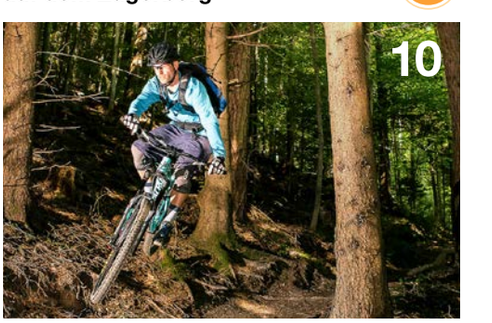
Wir
bewegen
**ZUG.**

Freizeit-Oase Zug 11

**Modal Split**
**im Kanton Zug**

**Bike-Abend**
**auf dem Zugerberg**

NEU




**Piraten-Schatzsuche**
**auf dem Ägerisee**

Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) | Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG (SGZ) | Ägerisee Schifffahrt AG (AeS) | Zugerbergbahn AG (ZBB) | Zugerland Mobil AG (ZM)

# Der Zuger Pass steckt neu im SwissPass.

Swiss Pass | tarifverbund zug

Neu erhalten Sie die Abos des Tarifverbunds Zug auf dem SwissPass.
Der SwissPass ist mehr als ein Abo. Er ist der Begleiter für Ihre Mobilität und Freizeit.
Mit dem SwissPass haben Sie neben Ihren Abos für den öffentlichen
Verkehr auch Zugang zu attraktiven Freizeitangeboten diverser Partner.
**Weitere Informationen unter www.tarifverbund-zug.ch**

Zugersee Schifffahrt

# One Night in Bangkok

Eine verlockende Schlemmerreise durch die exotische Küche Thailands. Verbringen Sie einen Abend Ferien an Bord der MS Rigi. Einsteigen, loslassen und geniessen.

| **Jeden Freitag im Juni (ausser 1.6.)** | | | |
|---|---|---|---|
| Zug Bahnhofsteg ab | 19.00 Uhr | Einstieg ab | 18.45 Uhr |
| Zug Schützenmatt an | 21.30 Uhr | Ausstieg bis | 22.30 Uhr |

| **Preise** | |
|---|---|
| CHF 82.– | pro Person für Schifffahrt inkl. Buffet |

Weitere Angebote finden Sie unter **www.schifffahrt-zugersee.ch**

**Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG**
in Zusammenarbeit mit Zürcher Kulinaria AG

LIKE US ON facebook

# Der Profi für Ihren **Mercedes-Benz**

**Rundumservice** für Personenwagen, Vans, Transporter, Wohnmobile und Lastwagen.
Wir garantieren **Sicherheit, Zuverlässigkeit und Werterhalt** Ihres Mercedes.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und dem Standort in Zug.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Technik**
Telefon 041 728 58 70, technik@zvb.ch

**Offizielle Servicevertretungen:** Mercedes-Benz

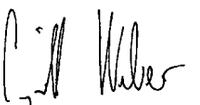
## Unternehmensstrategie 2018 – 2023

# Wir machen Mobilität

«Gehe nicht dahin, wo der Puck ist. Gehe dahin, wo der Puck sein wird.» Was Wayne Gretzky aufs Eishockey bezieht, gilt auch für die Entwicklung einer Unternehmensstrategie.

Der Verwaltungsrat der ZVB hat eine neue Strategie 2018 – 2023 festgelegt und damit den Weg des Transportunternehmens in die nahe Zukunft aufgegleist. Unverändert stehen dabei unsere Kundinnen und Kunden im Zentrum. Ihnen wollen wir auch in den nächsten sechs Jahren eine moderne, sichere und zuverlässige Mobilität im Raum Zug bieten. Und dafür ist die ZVB bereit, zu investieren. Denn seit der Inbetriebnahme der Orionbusse 1904 hat sich die Welt gesellschaftlich, politisch und technologisch markant verändert. Urbanisierung, Digitalisierung und Ökologisierung sind nur ein paar der Stichworte, die mir dabei spontan in den Sinn kommen. Neue Kundenbedürfnisse, neue Technologien und neue Mitbewerber auf dem öV-Markt werden dabei weit über den Zeitpunkt 2023 hinaus zu Veränderungen der Verkehrssysteme führen.

Noch ist unklar, wohin uns dieser Wandel in der Mobilität führen wird. Sicher aber stellt er uns vor grosse Herausforderungen, zu deren erfolgreichen Bewältigung es einen guten (Fahr-)Plan braucht. Und genau das ist die Strategie 2018 – 2023 der ZVB: Ein guter, unternehmerischer (Fahr-)Plan, der aufzeigt, wie der Weg der ZVB in die Zukunft aussehen soll. Denn unsere Vision «Wir machen Mobilität» nehmen wir ernst: Wir wollen Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, auch in Zukunft ein zuverlässiger Partner für Ihre mobilen Bedürfnisse im Raum Zug sein. Mit der neuen Strategie 2018 – 2023 wird uns das gelingen. Davon bin ich überzeugt.



Cyrill Weber
Unternehmensleiter

PS: Möchten Sie mehr über die ZVB-Strategie 2018 – 2023 erfahren? Melden Sie sich bei uns! Und kommen Sie vorbei am Tag der offenen Tür am 15. September 2018. Mehr Infos finden Sie auf Seite 5. Wir freuen uns.

## In dieser Ausgabe


**07**
**Aktuell**
ZVB mit E-Bus im Kanton Zug unterwegs.

**08**
**Rund um den Verkehr**
Eine Liebeserklärung an die ZVB, geschrieben von René Hutter.

**14**
**Zuger Seite**
Alle Events und Highlights im Sommer 2018 in Zug.

**16**
**Hinter den Kulissen**
Patricia Kottmann spricht über ihren Job, ihre Passion und die Leidenschaft.

**19**
**Aus meiner Sicht**
Chanelle Wyrsch, Schlagersängerin und Musical-Darstellerin aus Hünenberg.

**20**
**Pausengespräche**
Im Gespräch mit drei Mitarbeiterinnen vom Verkauf.

# Modal Split im Kanton Zug

**Der Begriff «Modal Split» bezeichnet den Anteil der verschiedenen Verkehrsmittel am Personenverkehr insgesamt. Simon Villiger von der Fachstelle für Statistik zeigt im Interview das Verkehrsverhalten der Zugerinnen und Zuger auf und erklärt uns in einfachen Worten den Begriff «Modal Split».**

**Alle fünf Jahre wird schweizweit die Bevölkerung zu ihrem Verkehrsverhalten befragt. Wie hat sich das Verkehrsverhalten der Zugerinnen und Zuger über die Jahre gewandelt?**

Das Verkehrsverhalten der Zugerinnen und Zuger hat sich grundsätzlich in den letzten 15 Jahren nicht sehr stark gewandelt. Was aber auffällt, ist, dass wir immer mehr Wege in der Freizeit zurücklegen.

Wenn ich sage, dass sich das Verkehrsverhalten der einzelnen Menschen nicht so stark verändert hat, heisst das aber natürlich nicht, dass sich der Gesamtverkehr nicht verändert hat. Seit der Jahrtausendwende ist die Zuger Bevölkerung um mehr als 20'000 Personen gewachsen und es sind viele zusätzliche Arbeitsplätze entstanden. Daher täuscht der Eindruck nicht, dass auf den Zuger Strassen mehr los ist als noch vor wenigen Jahren. Der Gesamtverkehr hat stark zugenommen.

**Bewegen sich die Zugerinnen und Zuger häufiger und weiter als der Durchschnitt der Schweiz?**

Nein. Wir legen am Tag durchschnittlich rund 37 Kilometer zurück; das entspricht in etwa dem schweizerischen Durchschnitt. Auch die Zeit, die wir täglich im Verkehr verbringen, ist mit 90 Minuten etwa gleich wie der schweizerische Mittelwert.

Allerdings ist die Distanz, die wir mit dem Auto zurücklegen, höher, die Distanz mit dem öffentlichen Verkehr etwas tiefer als im schweizerischen Mittel.

**Unter Verkehrsexperten und bei Umfragen kommt immer wieder der Begriff Modal Split vor. Wie erklären Sie einem Zehnjährigen diesen Begriff?**

Schau aus dem Fenster auf die Strasse und zähle während einer Stunde, wie viele Autos und Töffs, wie viele Busse und wie viele Velos vorbeifahren bzw. Menschen zu Fuss an dir vorbeilaufen. Wenn man dann einen Kuchen an alle verteilt, die vorbeigefahren sind, so ist der Modal Split die jeweilige Kuchenstückgrösse für alle Auto- und Töfffahrer, für alle Buspassagiere und für alle Velofahrer und Fussgänger.

**Der öV-Anteil am Verkehr hat sich im Kanton Zug, im Gegensatz zum schweizweiten Trend, reduziert. Wie erklären Sie sich diese Abnahme, und ist diese signifikant?**

Der Anteil des öV an der täglich zurückgelegten Distanz der Zugerinnen und Zuger ist 2015 tatsächlich leicht zurückgegangen (von 22% auf 19% Anteil an der Gesamtdistanz) und ist so wieder auf dem Niveau der Jahrtausendwende. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung ist aber eine gewisse Vorsicht geboten: Bei Befragungsdaten gibt es immer einen

gewissen Unsicherheitsbereich. Eine mögliche Erklärung dafür, dass die zurückgelegte Distanz konstant bis abnehmend ist, liegt im Umstand, dass im Kanton Zug in den letzten 15 Jahren viele Arbeitsplätze geschaffen wurden und daher die Erwerbstätigen weniger grosse Strecken zurücklegen müssen bzw. sogar von zu Hause aus arbeiten können.

**Kann der Kanton Zug im Verhältnis zu unseren Nachbarkantonen aus statistischer Sicht als öV-freundlich bezeichnet werden bzw. benützen die Zugerinnen und Zuger den öV häufiger als unsere Nachbarkantone – oder kann unser Kanton als Autokanton bezeichnet werden?**
Das hat natürlich verschiedene Aspekte. Grundsätzlich ist das öV-Angebot in Zug, gemessen an der Erreichbarkeit für die Bevölkerung, sehr gut. Rund zwei Drittel der Zugerinnen und Zuger haben ein Abonnement für den öV; der schweizerische Durchschnitt ist wesentlich tiefer. Der öV wird auch etwa gleich viel benutzt wie in den umliegenden Kantonen. Dass die zurückgelegte Strecke etwas tiefer ist, hängt mit der Kleinräumigkeit unseres Kantons zusammen. Was man aber auch sagen muss: In keinem anderen Kanton gibt es pro Kopf so viele Autos wie in Zug (648 Autos pro 1000 Einwohner). Dahinter folgen die Kantone Schwyz (639) und Tessin (638). Vergleichsweise tiefe Werte weisen die Stadt-Kantone Basel (344) und Genf (457) auf. Wie in den meisten Kantonen ist der Motorisierungsgrad in Zug in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen; der Fahrzeugbestand ist also stärker gewachsen als die Bevölkerung.

Simon Villiger ist Leiter Statistik beim Amt für Raumplanung Kanton Zug.

**Eine kleine Zukunftsprognose: Wie entwickelt sich der Verkehr im Kanton Zug?**
Die Bevölkerung und die Zahl der Arbeitsplätze wird weiter wachsen. Entsprechend wird auch das Verkehrsaufkommen weiter zunehmen. Mittelfristig wird sich wohl auch der öV-Anteil erhöhen. Die Zahl der Parkplätze wird nicht im gleichen Umfang zunehmen wie die Zahl der Arbeitsplätze. Ich wage daher die Prognose, dass mehr Zupendlerinnen und Zupendler aus anderen Kantonen in Zukunft mit dem öV anreisen werden. Ich gehe auch davon aus, dass die Reduktion des Verkehrsaufkommens aufgrund von mehr Homeoffice und mehr Online-Shopping durch das Wachstum beim Freizeitverkehr etwas ausgeglichen wird.

# Tag der offenen Tür – 4 für Zug

**Bunt, heiss und blau-weiss geht es am Tag der offenen Tür am 15. September 2018 von 10 bis 17 Uhr auf dem Areal der ZVB zu und her.**

Die Zugerland Verkehrsbetriebe, die Zuger Polizei, der Rettungsdienst Zug und der Stützpunkt Feuerwehr Zug öffnen die Türen für Sie. Verschiedene Vorführungen, Rundgänge und Themenbereiche geben Ihnen einen spannenden Einblick in die Arbeit dieser wichtigen Betriebe für Sicherheit und Verkehr.

Gemütliche Festbeiz mit Unterhaltung, Kinderhüpfburg und vieles mehr machen diesen Tag für die ganze Familie zu einem Erlebnis.

Erfahren Sie mehr unter: www.4fuerzug.ch

# FAIRTIQ-Ticket-App ist ab sofort schweizweit nutzbar

**Die öV-Ticketing-App «FAIRTIQ» kann ab sofort für Fahrten in der ganzen Schweiz genutzt werden.**

Bisher mussten die Nutzer wissen, in welchen Gebieten FAIRTIQ gültig ist, denn Fahrten über die Grenzen einzelner Tarifverbünde hinaus waren nicht möglich. Nun kann die App für Fahrten in der gesamten Schweiz, auf dem Streckennetz des Generalabos (GA), genutzt werden – derzeit noch ohne Schiffe.

### Vorteile für die Fahrgäste

Die Zugerland Verkehrsbetriebe haben vor über einem Jahr FAIRTIQ im Tarifverbund Zug eingeführt. Die Kunden schätzen die App sehr, hat sie doch ihr Leben vereinfacht. Bereits ein erheblicher Anteil an Einzelbilletten und Tageskarten wird mit der FAIRTIQ-App gekauft. Einfach in den Bus einsteigen und das System errechnet den günstigsten Preis.

Für Bruno Meyer, Leiter Markt der ZVB, kann nun mit der Nutzung von FAIRTIQ in der gesamten Schweiz der nächste Schritt gemacht werden. «Ob die Kunden nach Zürich, Basel oder sonst irgendwohin in der Schweiz fahren wollen: einfach einchecken und sich nicht mehr um Tarifdetails kümmern. Die ZVB ist überzeugt, den Kundinnen und Kunden ein neues und zukunftsorientiertes System anbieten zu können: die App herunterladen, die Installation ist selbsterklärend und leicht verständlich.»

### Was ist FAIRTIQ?

FAIRTIQ ist eine Ticketing-App für den öffentlichen Verkehr, die nach dem Check-in-/Check-out-Prinzip (CICO) funktioniert.
FAIRTIQ wird aktuell monatlich für gegen 100'000 Fahrten genutzt und ist verfügbar für das iPhone, die Apple Watch und Android-Mobiltelefone.

Mehr Infos auf:
www.zvb.ch/abos-und-billette/fairtiq/
oder www.fairtiq.ch

# Hauptstützpunkt ZVB: Der politische Prozess rollt an

**Auf dem Weg zu einem neuen Hauptstützpunkt für die ZVB geht es einen Schritt vorwärts: Der Kantonsrat befasst sich mit dem Standort und dem erarbeiteten Projekt. Für die ZVB ist dies ein wichtiger Meilenstein.**

Der Hauptstützpunkt (HSP) der ZVB stammt teilweise aus den 1950er-Jahren und genügt den Anforderungen der Zukunft nicht mehr. Seit bald zehn Jahren plant die ZVB gemeinsam mit dem Kanton Zug darum einen neuen Hauptstützpunkt. Durch weitere Nutzungen soll gleichzeitig das ZVB-Areal verdichtet werden. In diesen Tagen kommt das Projekt einen entscheidenden Schritt weiter: Die beiden Vorlagen «Richtplanfestsetzung Hauptstützpunkt» und «Neubauten HSP ZVB und RDZ/Verwaltung» werden im Kantonsrat behandelt. Die ZVB ist vom heutigen Standort sowie von der Qualität des vorliegenden Projekts überzeugt. Für die ZVB ist es erfreulich, dass der politische Prozess nun ins Rollen kommt. Es ist wichtig, dass Entscheide gefällt werden, an welchen sich die ZVB orientieren und ihre Planung daran ausrichten kann. Die Mobilität verändert sich laufend. Die ZVB will fit sein für die Zukunft, wozu das Unternehmen eine zeitgemässe Infrastruktur braucht. Die ZVB dankt dem Zuger Regierungsrat für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

# ZVB mit E-Bus im Kanton Zug unterwegs

**Im Rahmen eines Testbetriebes wurde vom 6. bis zum 21. Februar 2018 ein rein elektrisch angetriebener Bus in Zug getestet.**

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Luzern erprobte die ZVB den Einsatz von batterieelektrischen Bussen im täglichen Betrieb. Am 1. Februar wurde das Fahrzeug, ein Prototyp des polnischen Herstellers Solaris, in Luzern den Medien vorgestellt. Nach ersten Einsätzen auf den Luzerner Linien kam das Fahrzeug in Zug zum Einsatz.

Ziel der Testphase: Neue Erkenntnisse in Bezug auf die Alltagstauglichkeit von batterieelektrisch angetriebenen Personenbussen. Auch Kunden und Chauffeure sollten erste Erfahrungen mit Elektromobilität machen. Bei der ZVB freute man sich auf diese Erprobung. Mit einer Reichweite von ungefähr 120 Kilometern im Realbetrieb musste das Fahrzeug im Laufe eines Arbeitstages noch zwischengeladen werden. Somit ist der Elektrobus noch keine 100-prozentige Alternative zu Hybrid- und Dieselfahrzeugen. Cyrill Weber, Unternehmensleiter der ZVB, ist dennoch optimistisch: «Wir sind überzeugt, dass Elektromobilität die Antriebstechnologie der Zukunft ist.»

2017 wurde Solaris für den Urbino 12 electric die Auszeichnung «Bus oft the Year» verliehen. Zum ersten Mal in der Geschichte dieses Awards wurde ein Batteriebus ausgezeichnet. Das Fahrzeug ist 12 Meter lang und kostet rund 750’000 Franken. Die 4 Lithium-Ionen-Akkus wiegen insgesamt 2,7 Tonnen und haben eine Kapazität von 240 kWh. Im Sommer soll dann bereits das Nachfolgemodell für Probeeinsätze zur Verfügung stehen.

André Roth, Leiter Zugerland Technik, zieht das Fazit: «Der Test mit dem Solarisbus verlief aus Sicht der ZVB sehr positiv, für den langfristigen Einsatz auf der Strasse reichen jedoch die 120 Kilometer Reichweite noch nicht. Wir bleiben dran und sind gespannt, was die Zukunft bringt.»

# Eine Liebeserklärung

**Die ZVB gehört zu Zug wie die Kirschtorte und der Sonnenuntergang. Erinnerungen aus alten Zeiten, erzählt von René Hutter.**

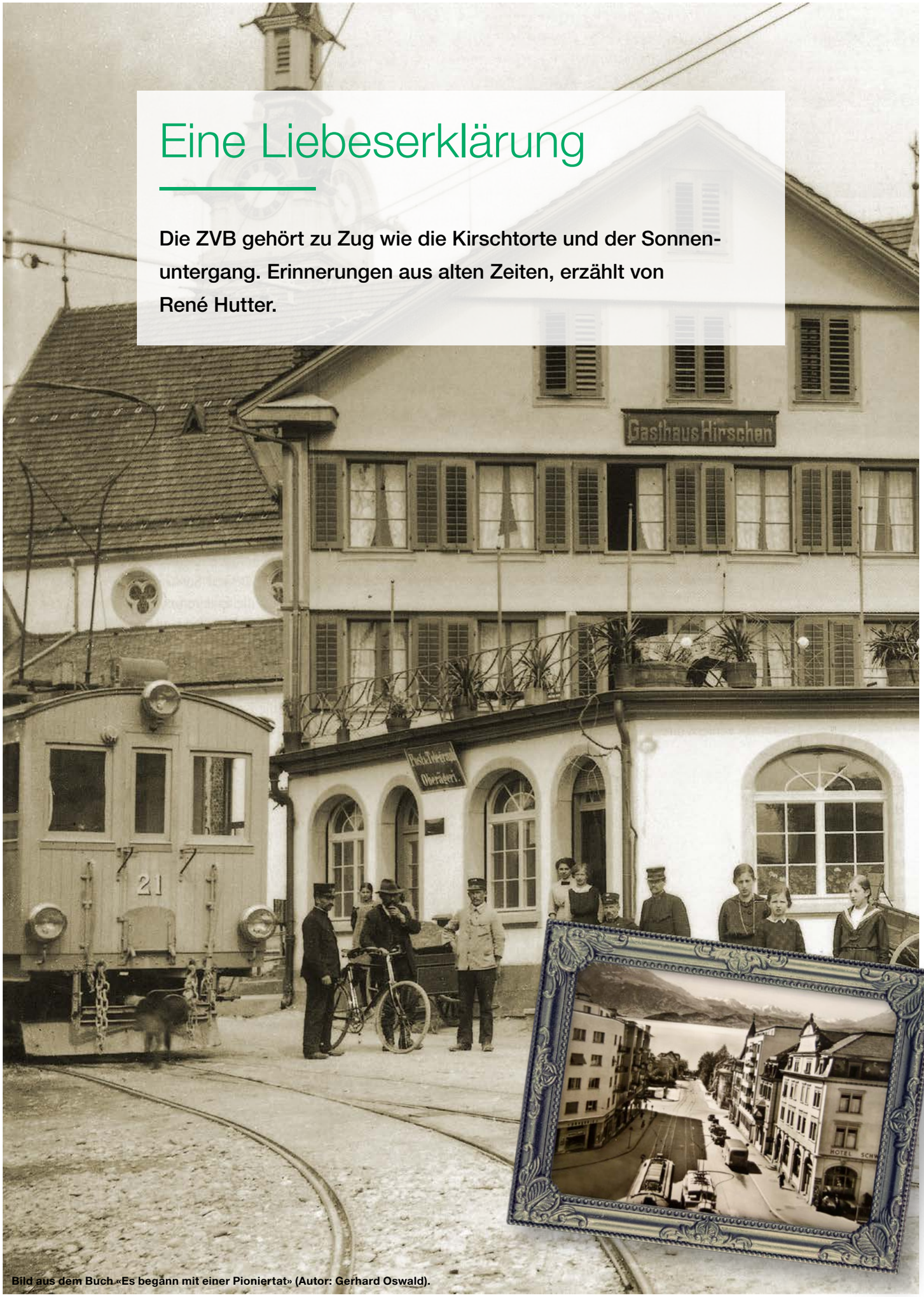



Bild aus dem Buch «Es begann mit einer Pioniertat» (Autor: Gerhard Oswald).

## Dank

Die Fundstücke aus der ZVB-Geschichte wurden freundlicherweise aus der Privatsammlung von Guido Nussbaumer zur Verfügung gestellt.

René Hutter, Kantonsplaner Zug.

Ja, ich erinnere mich, meine Mutter, mein 6-jähriger Bruder, meine 2-jährige Schwester im Kinderwagen und ich warten in Baar auf den ZVB-Bus. Wir schreiben das Jahr 1968. Busfahren war ein Erlebnis für uns Kinder, weniger für unsere Mutter. Da kommt der Bus mit den drei kaum zu bewältigenden Treppen – vor allem nicht mit Kinderwagen. Da rollte es heran, das sanftblaue SAURER-Gefährt mit dem schön geschwungenen Logo und unüberhörbarem Dieselmotor. Kampf mit der Treppe, geschafft, vorne Billette knipsen, geschafft, wieder zurück beim Kinderwagen, geschafft! Nur, jetzt ging es erst richtig los für unsere Mutter: Der blaue SAURER war ein beliebtes Turngerät bei Kindern. Sitz- und Haltestangen wurden für vieles gebraucht, bis – ja, bis der Chauffeur den Bus stoppte und sich vor uns aufbäumte. Dann herrschte Ruhe und meine Mutter erholte sich bis zum Aussteigen.

Plötzlich schwappte «Flower-Power» in den Kanton Zug. Wir schreiben das Jahr 1978. Weg mit dem zarten, unscheinbaren Blau: Orange war angesagt. Die erste Fahrt war ein Schock: Wer will sich schon in einem knallorangen, kantigen Bus ausstellen? Das Ganze war ein Abbild der Plastik-Spielpyramide bei uns im Schulhaus Wiesental: Auch orange und knallig. Der Einstieg in den Bus verbesserte sich für Mütter schlagartig. Breite Türen und nur noch eine oder gar keine Treppe mehr. Nur, das half unserer Mutter nichts: Der jüngste Bruder war sieben Jahre alt und kinderwagenlos unterwegs. Wir Jugendliche nutzten den Bus für den Besuch des EPA Platzes in Zug. Der Sound des neuen FBW-Busses und sein poppiges Logo begleiteten unsere Jugend. Das Gelenk auf dem Dach des FBW/Hess 91 GL EU5A (die nette Typenbezeichnung unseres orangen Gelenkbusses) faszinierte alle technisch begeisterungsfähigen Kids und förderte den Nachwuchs für die Sparte «Maschineningenieure» an der ETH in Zürich.

Dann kam der Abschied: Ab 1992 lebte ich in Zürich mit den schön blau-weissen Trams und in Aarau mit den Busbetrieben Aarau (BBA). Die Farbe der BBA behielt ich nicht im Gedächtnis. Geblieben aber ist die Erinnerung an die erste Fahrt mit einem VOLVO- und einem Hybridbus sowie die Werbung auf der Rückseite: «Die dunkle Seite von Aarau»! Von da an dominierte Werbung die Aussenseite der Busse und übertünchte die Farben des entsprechenden öV-Unternehmens.

Zurück in Zug: Das Orange war im Jahr 2000 Geschichte. Neu kurvte ein scharfes, konturreiches Weiss-Blau durch die Zuger Strassen. Der Fahrplan wurde verdichtet, die Stadtbahn drängte sich in die Köpfe, und trotz all dieser Veränderungen blieb die ZVB der zentrale Teil in Zugs Strassenbild. Als der Zuger Kantonsrat das Amt für Raumplanung verpflichtete, einen Zuger Weg durch die Agglomeration zu kreieren, war klar: Kein physischer Weg sollte gebaut, sondern die Linie 8 der ZVB zum «Zuger Weg» umfunktioniert werden. Sie durchquerte von Baar die ganze Agglomeration bis nach Rotkreuz. Es entstand ein Hörbus, in dem während der ganzen Fahrt mit Kopfhörern die Geschichte von Urs und Lea mitverfolgt werden konnte. Eine andere Seite von Zug.

Was bleibt? Zug ohne ZVB wäre wie Zug ohne Kirschtorte oder Zug ohne Sonnenuntergang: unvorstellbar. Die ZVB ist ein Stück Heimat, das wir nicht hergeben, auch wenn uns manches zuweilen stört. Eine alte und ewige Liebe eben – mit allen Ecken und Kanten.

## NEU Flammkuchen-Special auf dem Zugersee – für Familien

Am Sonntag verwöhnen wir die ganze Familie mit einem frischen Salatbuffet, gefolgt von knusprigen Flammkuchen nach Wahl und frisch gemachter Glace mit Früchten.

### Pauschalpreis

**Inkl. Schifffahrt, Salatbuffet, Flammkuchen nach Wahl sowie Glace.**

**2 Erwachsene und 1 Kind**
CHF 108.50
**1 Erwachsener und 1 Kind**
CHF 63.–
**pro zusätzliches Kind**
CHF 17.50

**Sonn- und Feiertage, 13.5. bis 16.9.**
Zug Bahnhofsteg ab 12.45 Uhr
Zug Bahnhofsteg an 14.30 Uhr

Informationen und Reservation unter
**www.zugersee-schifffahrt.ch**

## NEU Bike-Abend auf dem Zugerberg

Jeden ersten Donnerstag im Monat (Mai bis Oktober) findet der Bike-Abend statt. Ab 18.00 Uhr bis Sonnenuntergang fährt die Bahn im 15-Minuten-Takt. Mehr Informationen unter:
**www.zugerberg-bahn.ch**

Foto: Sandro Maspoli

## Der Profi für Ihr Wohnmobil

**In unserem leistungsstarken, modernen und top ausgestatteten Service-Center erhalten Sie schnellen, fachkundigen Werkstatt-Service aus Meisterhand.**

Als verlässlicher Partner für Wohnmobile aller Marken freuen wir uns, Ihnen den Start in einen erholsamen Urlaub zu erleichtern. Gerne bereiten wir Ihr Fahrzeug auf Ihre Reise vor, und auch nach Ihren schönsten Tagen sind wir gerne für Sie da.

**Unsere Dienstleistungen:**

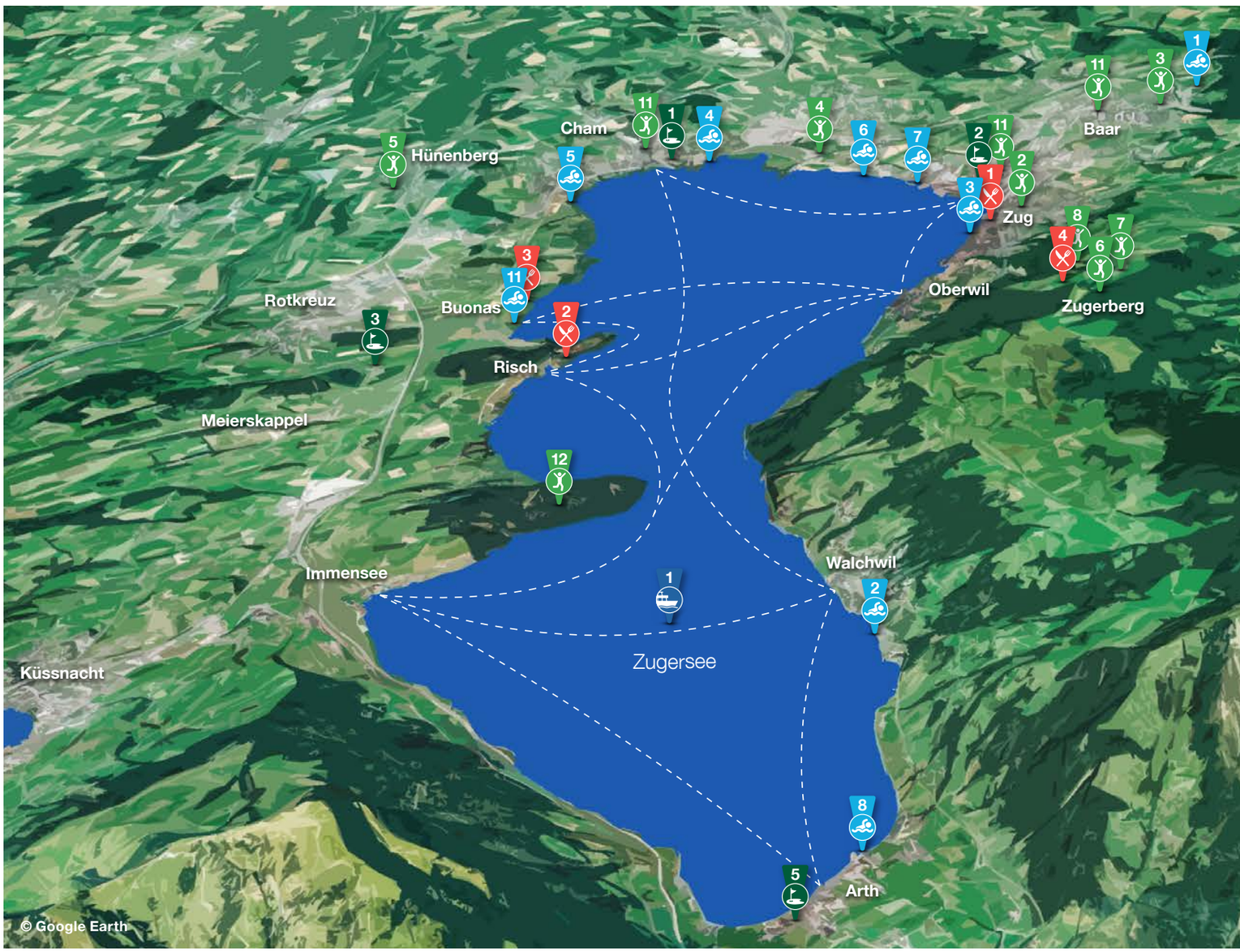
- Reparatur, Service und Ersatzteile
- Klimaservice
- Achsvermessungen
- Reifenservice
- Gas-Prüfung (alle 3 Jahre)
- Aussenreinigung in unserer Waschstrasse
- Bereitstellen für die MFK

Rufen Sie uns an unter 041 728 58 70 an und vereinbaren Sie einen Termin.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
**www.zvb.ch/technik**

# Freizeit-Oase Zug

**Zug ist klein. Aber fein. Zug ist kompakt. Und nah. Zug liegt am Rande der Berge. Und hat landschaftliche Kleinode. Zug hat zwei Seen. Und den schönsten Sonnenuntergang. Zug ist bekannt für seine Kirschen. Und für seine Geschäftswelt. Zug stellt einen lebenswerten Ort dar. Zum Sein, zum Besuchen. Zug macht Freude.**




## Kulinarik

**1 | Restaurant Schiff**
Lifestyle & Business am Zugersee
www.restaurant-schiff.ch

**2 | Restaurant Waldheim**
Das charmante Landhaus am Zugersee
www.waldheim.ch

**3 | Restaurant Wildenmann**
Herzlichkeit und eine familiäre Atmosphäre
www.wildenmann-buonas.ch

**4 | Restaurant Zugerberg**
Panoramarestaurant
www.restaurant-zugerberg.ch

**5 | Restaurant Eierhals**
Im schönen Ägerital | www.hotel-eierhals.ch

**6 | Restaurant Morgarten**
Genuss und Erlebnis pur
www.hotel-morgarten.ch

## Schwimmbad und Badis

**1 | Schwimmbad Lättich**
www.baar.ch/de/kulturfreizeit/schwimmbad/

**2 | Seebad Walchwil**
Telefon 041 758 13 59

**3 | Seebad Seeliken Zug**
www.seeliken.ch

**4 | Badi Cham**
Telefon 079 714 83 45

**5 | Strandbad Hünenberg**
www.badi-beiz.ch

**6 | Badi Brüggli**
Telefon 041 728 20 40

**7 | Strandbad Zug**
www.badi-info.ch/a/zug-strandbad.html

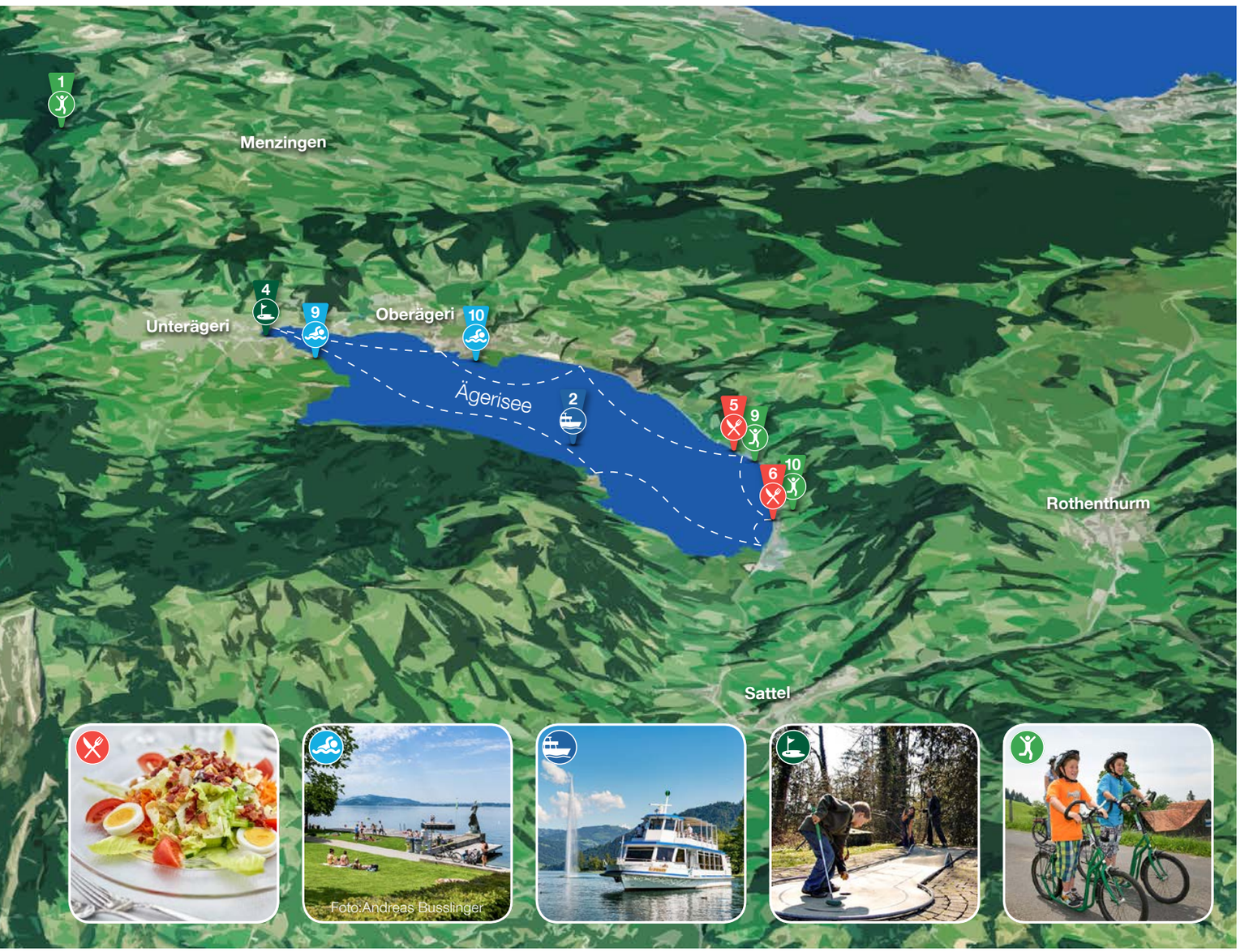
**8 | Strandbad Arth**
Telefon 041 855 14 21

**9 | Strandbad Lido Unterägeri**
www.badi-aegeri.ch

**10 | Ägeribad Oberägeri**
www.aegeribad.ch

**11 | Badi Buonas**
www.badi-info.ch

**Die Tipps und Ausflugsideen sind nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten, welche Sie in Zug finden. Mehr Ideen unter www.zug-tourismus.ch.**















## Schifffahrt

**1 | Zugersee**
www.zugersee-schifffahrt.ch | www.kulinaria.ch

**2 | Ägerisee**
www.aegerisee-schifffahrt.ch

## Minigolf-Spass

**1 | Minigolf in Cham**
www.minigolf-cham.ch

**2 | Minigolfanlage auf der Schanz Zug**
www.stadtzug.ch/minigolf

**3 | Minigolf Rotkreuz**
www.minigolf-breitfeld.ch

**4 | Minigolf Birkenwäldli Unterägeri**
www.aegerital-sattel.ch

**5 | Minigolf Arth**
www.minigolf-arth.ch

## Und noch mehr Aktivitäten

**1 | Höllgrotten Baar**
Bezaubernde Unterwelten
www.hoellgrotten.ch

**2 | Detektiv-Trail Zug**
Spannende Schatzsuche für die ganze Familie
www.zug-tourismus.ch

**3 | Brauerei-Führung Baar**
www.brauereibaar.ch

**4 | Kirschführung Cham**
www.etter-distillerie.ch

**5 | Burg Hünenberg**
Aus vergangenen Zeiten
www.zug-tourismus.ch

**6 | Trottiplausch Zugerberg**
www.zugerberg-bahn.ch

**7 | Zugerberg-Trail**
www.zugerberg-bahn.ch

**8 | Zugiblubbi-Erlebnisweg**
www.zugerberg-bahn.ch

**9 | Wellness Eierhals**
Vergessen Sie für eine kurze Zeit den Alltag
www.hotel-eierhals.ch

**10 | Morgartendenkmal**
Erste Freiheitsschlacht der Urkantone
www.morgarten.ch

**11 | Kostenloser Veloverleih**
Zug: Bahnhof, Parkplatz Dammstrasse West
Cham: Beim Bahnhof Cham, vis-à-vis Kiosk
Baar: Dorfstrasse 5a
www.zug-tourismus.ch

**12 | Chiemen Halbinsel**
Sonnige Ganzjahres-Wanderungen
www.zug-tourismus.ch

# In Zug läuft’s rund

## Zugiblubbi Geburtstag

**Sonntag, 10. Juni**

Sei dabei, wenn wir Geschichten und tolle Lieder von Zugiblubbi hören. Jolanda Steiner begrüsst euch am 10. Juni zusammen mit Bruno Hächler auf dem Zugerberg.

Mehr Informationen unter:
www.zbb.ch/zugiblubbi

## Platzkonzerte

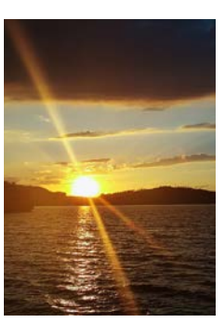
**6. Juni bis August an ausgewählten Mittwochabenden, jeweils 19.30–22.00 Uhr**

Die Platzkonzerte auf dem Landsgemeindeplatz in der Altstadt Zug werden als Belebung der Altstadt sowie als Möglichkeit von Musikvereinen zum Auftreten genutzt.
Die Musiker laden die Gäste für zwei Stunden zu einem stimmungsvollen Abend bei Sonnenuntergang ein. An allen Abenden werden verschiedene Bands und Gruppen organisiert, der Musikstil ist somit jeden Mittwochabend anders. So sind die Platzkonzerte für jedermann, egal ob Salsaliebhaber oder Jodlerfreund.
www.zug-tourismus.ch/platzkonzerte

## Den Sommer auf den Zuger Seen geniessen

**Juli und August**

In den Sommermonaten verwöhnt Sie die Zugersee Schifffahrtsgesellschaft jeden Freitag mit dem «Sunset-Cruise-Mediterran»-Buffet, und jeden Samstag können Sie à la carte ins «Weekend-Feeling» eintauchen.Auf dem Ägerisee scheint die Sonne vom 9. Juli bis 18. August bereits am Mittag etwas heller, damit in Ihrer Mittagspause Ferienstimmung aufkommt!
www.zugersee-schifffahrt.ch
www.aegerisee-schifffahrt.ch



## 1.-August-Feier – Nationalfeiertag in Zug

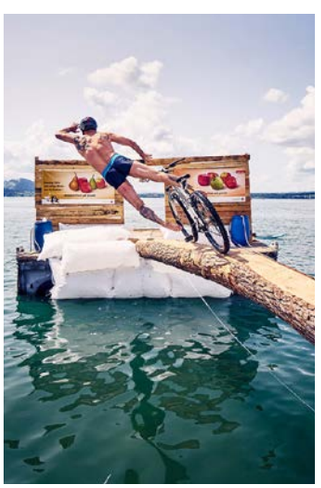
**Mittwoch, 1. August**

Auf dem Landsgemeindeplatz in Zug trifft sich Gross und Klein aus der Stadt, der Region und aus der ganzen Welt.
Eine gute Festwirtschaft und ein abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgen auf dem schönen Platz am See für die richtig schweizerische Feststimmung. Kommen Sie nach Zug und feiern Sie mit uns!
Die Zuger Band Delilahs und James Gruntz feiern den 1. August 2018 auf dem Landsgemeindeplatz in Zug. Der Gewinner von zwei Swiss Music Awards ist das musikalische Highlight am Nationalfeiertag.
www.zug-tourismus.ch/1august

## Waldstock Open Air

**Donnerstag bis Samstag, 2. bis 4. August**

Ein einzigartiges Spektakel aus Musik, Artistik und Film am Steinhauser Waldrand. Eingebettet in ein stimmungs- und stilvolles Ambiente, das einlädt, die Tranquillität des Lebens zu geniessen. Für alle lebensfrohen Gemüter ein MUST!
www.waldstock.ch



## Zug Sports Festival – Das schönste Sportfestival der Schweiz

**Samstag und Sonntag, 18./19. August**

B wie Board, Bike, Body, Ball, Balance, aber auch Beats!
Das coolste Sportfestival weit und breit für die ganze Familie findet Mitte August statt. Ausprobieren, zuschauen, staunen, mitmachen, geniessen, entspannen, Freunde treffen. B There!
www.zugsports.ch

**In Zusammenarbeit mit Zug Tourismus.**

# Veranstaltungskalender Zuger Seen und Zugerberg

## Mai 2018

| | |
|---|---|
| **19.\|26.** | WOK-SHOW-KOCHEN, Zugersee |

## Juni 2018

| | |
|---|---|
| **2.\|9.\|16.\|23.\|30.** | Una Serata Italiana, Zugersee |
| **8.** | Wine & Dine, Ägerisee |
| **8.\|15.\|22.\|29.** | One Night in Bangkok, Zugersee |
| **10.** | Zugiblubbi Geburtstag, Zugerberg |
| **16.** | Salsa-Schiff, Zugersee |
| **22.** | Musikfahrt 80's & 90's, Ägerisee |
| **29.** | Sushi-Schiff, Ägerisee |

## Juli 2018

| | |
|---|---|
| **6.** | Polly Duster, Zugersee |
| **6.\|13.\|20.\|27.** | Sunset-Cruise-Mediterran, Zugersee |
| **7.\|14.\|21.\|28.** | Weekend-Feeling, Zugersee |
| **9.–13.\|16.–20.** | Revision Zugerberg Bahn, Zugerberg |
| **11.\|18.\|25.** | Piraten-Schatzsuche, Ägerisee |
| **21.–22.** | Zugerberg Schwinget, Zugerberg |
| **27.** | Julian von Flüe, Zugersee |
| **27.** | Sommernachtstraum, Ägerisee |

## August 2018

| | |
|---|---|
| **3.\|10.\|17.\|24.\|31.** | Sunset-Cruise-Mediterran, Zugersee |
| **4.\|11.\|25.** | Weekend-Feeling, Zugersee |
| **8.\|15.** | Piraten-Schatzsuche, Ägerisee |
| **10.** | Radio Argovia Classic Rock Boat, Zugersee |
| **18.** | SummerDanceNight-Tanzschiffe, Zugersee |
| **24.** | 80's & 90's, Zugersee |
| **31.** | Wild Wild West, Ägerisee |
| **31.** | Schlagerparty, Zugersee |

**Aus Platzgründen können nicht alle Veranstaltungen aufgeführt werden.**

**Weitere Informationen:**

www.zugersee-schifffahrt.ch
www.aegerisee-schifffahrt.ch
www.zugerberg-bahn.ch
www.zug-tourismus.ch

# Räder, die die Welt bedeuten

**Sie plant, analysiert, entscheidet und setzt um – dies an zwei unterschiedlichen Fronten: Patricia Kottmann ist zum einen Leiterin Planung bei der ZVB und Geschäftsführerin des Tarifverbundes Zug, zum anderen Nationaltrainerin der Kunstrad-Mannschaften von Swiss Cycling.**

Bei Patricia Kottmann dreht sich alles um Räder. In erster Linie um diejenigen der Busse der Zugerland Verkehrsbetriebe. Seit 2015 ist Patricia Kottmann Leiterin Planung und seit 2017 zusätzlich Geschäftsführerin des Tarifverbundes Zug.

In dieser Funktion beschäftigt sie vor allem eines: der perfekt funktionierende Fahrplan der ZVB. Dabei sind nicht nur regelmässige Sitzungen mit ihrem Team sowie mit Ämtern und Bestellern des öffentlichen Verkehrs zentral. Auch Themen wie Fahrzeiten, Anschlüsse, Verspätungen sowie Auswertungen bezüglich Fahrzeugeinsätze und -auslastung bestimmen ihren Alltag. «Wie läuft der aktuelle Fahrplan? Was könnten wir an einem neuen Fahrplan optimieren? Was wünschen sich die Fahrgäste der ZVB? Was darf das Angebot kosten? – Fragen, die mich in meiner Tätigkeit beschäftigen», so Patricia Kottmann.

## Umsetzung des «eigenen Fahrplans»

Klar, dass Patricia Kottmann bei allen Zahlen, Zeiten und Daten den vernetzten Blick fürs Ganze haben muss. Diesen konnte sie schon mehrfach unter Beweis stellen – so beispielsweise bei der Umsetzung des Fahrplans 2017. Für diesen legte Patricia Kottmann die Fahrzeiten auf allen Linien anhand eigener Handmessungen und Auswertungen der gefahrenen Fahrzeiten fest.

Dafür setzte sie ein neues System ein, das mit Zehntelminuten genauen Abschnittszeiten zwischen den Haltestellen und Reserven vor den Umsteigepunkten arbeitet. «Mein erster richtiger Fahrplan – dass dieser derart gut funktionierte und ich so viel positives Feedback des Fahrpersonals dafür erhielt, war das schönste Erlebnis in meiner beruflichen Laufbahn», freut sie sich auch heute noch darüber.

## Silbermedaille als Sportlerin und Trainerin

Viel Bestätigung erhält Patricia Kottmann auch auf einer anderen Ebene, auf der sich ebenfalls alles um Räder dreht. Neben ihrem 80%-Arbeitspensum bei der ZVB ist Patricia Kottmann seit 2011 Trainerin des Vereins Kunstrad Baar sowie Nationaltrainerin der Kunstrad-Mannschaften für Swiss Cycling. Kunstradfahren meint die Akrobatik auf dem Rad. In den Disziplinen Einer- und Zweier-Kunstradfahren sowie Vierer- und Sechser-Mannschaftsfahren wird dabei auf einer 11 × 14 Quadratmeter grossen Fläche während fünf Minuten eine Kür aus 25 bis 30 Übungen gezeigt.

20 Jahre betrieb Patricia Kottmann das Kunstradfahren selbst. Eines ihrer sportlichen Highlights war der zweite Platz an den Elite-Weltmeisterschaften. Als Nationaltrainerin für die Mannschaften im Kunstradfahren ist sie ebenfalls erfolgreich: drei Weltmeistertitel durch den 4er Kunstrad Sirnach, und auch Kunstrad Baar gehört zur nationalen Spitze und kann auf mehrere Schweizermeistertitel und Medaillen an Junioren-Europameisterschaften – darunter auch Silbermedaillen in verschiedenen Disziplinen – zurückschauen.

## Unterwegs per öV mit dem «Velo-GA»

Wie schafft man es, dieses Arbeitspensum und ein Engagement mit derartigen sportlichen Erfolgen unter einen Hut zu bringen?

**Patricia Kottmann, Leiterin Planung bei der ZVB und Geschäftsführerin des Tarifverbundes Zug.**

«Es ist eine Herausforderung. Aber das meiste lässt sich planen», so Patricia Kottmann. Trotzdem, auftanken muss zwischendurch sein. Dies macht sie bei einem guten Buch, beim Wandern, Skifahren, Schneeschuhlaufen und – welche Überraschung – auf dem Bike, Tourenvelo oder Rennvelo. «Ich besitze seit Ewigkeiten den Velo-Pass, also quasi ein Velo-GA, damit ich mein Fahrrad immer im Zug mitnehmen kann», meint sie lachend, «auch meine Wohn- und Arbeitsorte suchte ich immer so aus, dass ich mit dem öV, mit dem Velo oder eben mit beidem unterwegs sein kann.»

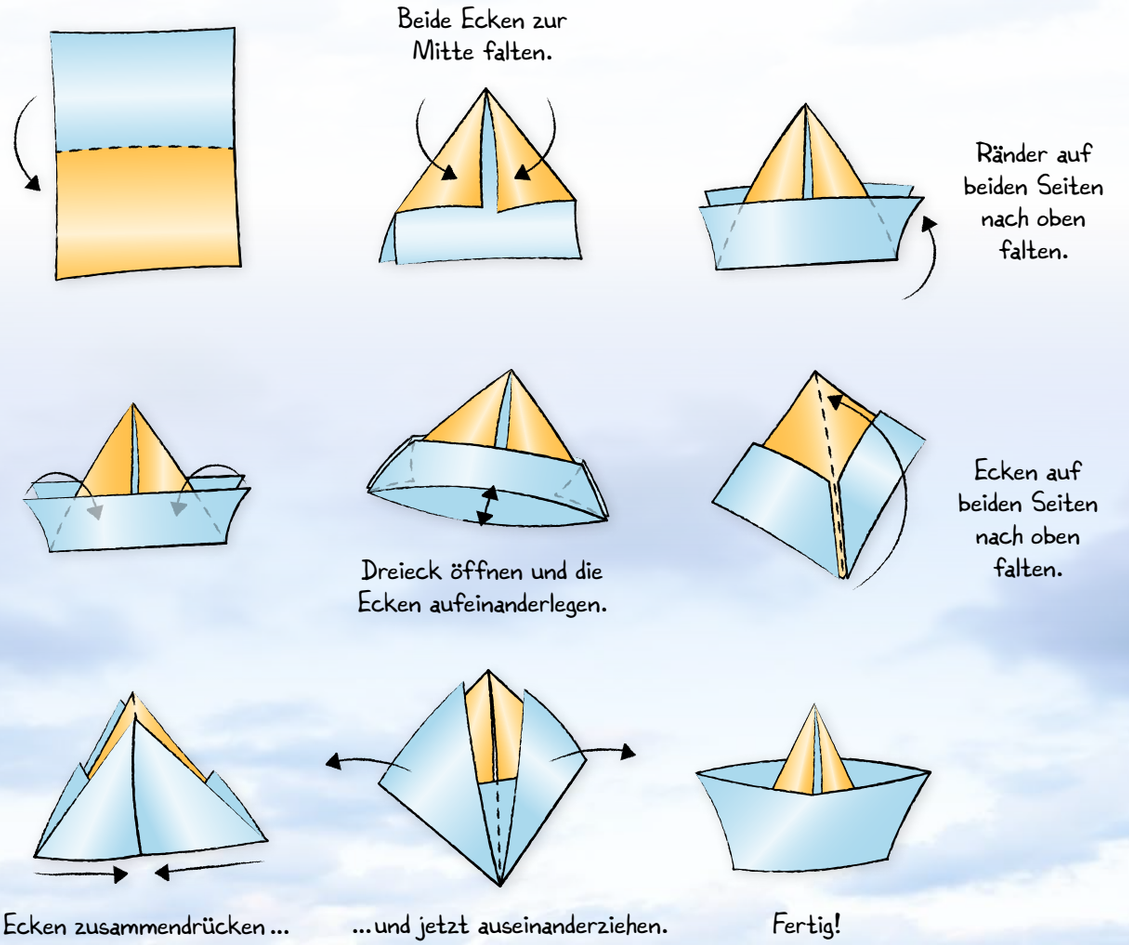
Ob in einem Bus der ZVB, auf dem Bike, Tourenvelo oder Rennvelo: Patricia Kottmann ist stets auf Rädern unterwegs. Auf Rädern, die ihr die Welt bedeuten.

Oben: 4er Kunstrad Baar mit Trainerin Patricia Kottmann. Unten: Die aktuellen Weltmeisterinnen 4er Kunstrad Sirnach.

# Papierschiffchen falten

Nun geht es endlich los. Die Koffer sind im Auto verstaut, Mama hält den Reisefahrplan in der Hand und Papa startet den Motor. Die lange Fahrt beginnt. Aber wie soll man die lange Autofahrt durchstehen, ohne vor Langeweile einzuschlafen?

Bastelt doch einfach schon mal ein paar Papierschiffe, die ihr ausmalen und – wenn ihr endlich da seid – auch im Wasser schwimmen lassen könnt. Papierschiffe sind auch als Schiffchen oder Papierboot bekannt. Und so geht's:




## Piraten-Schatzsuche auf dem Ägerisee

**Komm mit, wir verfolgen als Piratenbande das Kursschiff, um an die begehrte Schatzkarte zu gelangen.**

Für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Mittwoch, 11./18./25. Juli, 8./15. August

Mehr Informationen unter:

**www.aegerisee-schifffahrt.ch**

# «Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum»

**Die Hünenbergerin Chanelle Wyrsch schaffte es 2017 ins Halbfinale der Casting-Show DSDS. In der Schulzeit erledigte sie ihre Hausaufgaben im Bus der ZVB – aktuell ist sie mit dem Tourbus für das Musical Grease unterwegs.**

Dass ich «Deutschland sucht den Superstar» (DSDS) so intensiv miterleben durfte, war der Wahnsinn. Ich habe in dieser Zeit so viel Lebenserfahrung gesammelt, das kann mir keiner nehmen. Nie hätte ich daraufhin mit einer Rolle in «Grease» gerechnet – als Schlagersängerin und ohne Ausbildung im Musical-Bereich! Ich hatte Glück, dass der Produzent Alexander Jahnke und mich auf der Bühne bei DSDS im Duett singen hörte. Nun verkörpere ich in den insgesamt 120 Shows, die wir bis September 2018 aufführen, die Rolle der Marty Maraschino. In einigen Shows übernehme ich sogar die weibliche Hauptrolle der Sandy. Das ist toll. Ich fühle mich so wohl auf der Bühne und vor vielen Menschen, dass ich meinen erlernten Beruf als Bürokauffrau fürs Erste gerne ein wenig zur Seite lege. Mein Lebensmotto lautet: «Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum.» Wer weiss also, was als Nächstes kommt? Ein Schlager-Musical vielleicht?

**Sängerin Chanelle Wyrsch.**

## Zwischen Shows und Sightseeing

Meine Tage sehen momentan immer etwas anders aus. Da wir mit «Grease» durch die Schweiz, Deutschland und Österreich touren, erkunde ich gemeinsam mit den anderen Team-Mitgliedern die jeweilige Stadt, wir gehen shoppen oder ins Kino. Sport und Wellness gehören je nach Hotelausstattung natürlich auch dazu. Gegen 18 Uhr treffen wir im Theater ein, wärmen Stimme und Körper auf. Dann Maske, schminken, Perücke aufsetzen, Kostüm anziehen – und ab geht's auf die Bühne. Nach der Show bin ich so aufgedreht, da ist an Schlaf nicht zu denken. Wir essen gemeinsam etwas und schauen Filme, bevor ich mich ins Hotelzimmer zurückziehe. Dort fühlt es sich immer an wie in einer kleinen Oase. Diese Ruhe zwischendurch ist für mich wichtig. Ausserdem kann ich dann GZSZ schauen. Das verpasse ich nämlich während der Ausstrahlung, weil ich um diese Zeit auf der Bühne stehe.

## Hausaufgaben im Bus

Momentan bin ich wegen der Tournee sehr oft unterwegs. Ich komme dann immer gerne nach Hause, um Energie zu tanken. In Hünenberg bin ich aufgewachsen, hier fühle ich mich wohl. Bin ich ausserhalb des Kantons Zug unterwegs, dann aus Bequemlichkeit meist mit dem Auto. Für kurze Strecken, zum Beispiel in die Stadt Zug, benutze ich oft den Bus. Zum einen ist dieser umweltfreundlicher und praktischer als ein Auto, weil man nicht mühsam einen Parkplatz suchen muss. Zum anderen erinnern mich die Fahrten in den ZVB-Bussen an meinen früheren Weg in die Schule. Wie viel Zeit habe ich wohl mit meinen Freunden im Bus verbracht und dort im letzten Moment noch die Hausaufgaben erledigt? Natürlich haben wir während den Fahrten auch immer den neuesten Klatsch und Tratsch besprochen. Herrlich, daran zurückzudenken!

# Eine für alle und alle für eine

**Fünffache Frauenpower im Verkaufsteam der ZVB. Nadja-Yael Malul, Michelle Furrer, Monique Thüring, Jasmin Imfeld und Carmela Arnold verkaufen alles rund um Schiffe, Bahn und Bus – aber für kein Geld der Welt ihre ZVB-Seele.**

**Nicht nur im Büro erbringen die Mitarbeiterinnen vollen Einsatz.**

**Euer Verkaufsteam besteht aus fünf Frauen. Erzählt, was ist das Beste an einem reinen Frauenteam?**

**Michelle:** Das Schöne ist, wir verstehen uns untereinander sehr gut. Wir können aufeinander zählen, und zwar in jeder Situation, ob privat oder geschäftlich. **Nadja-Yael:** Ich schätze vor allem den ungemein starken Zusammenhalt im Team. **Jasmin schmunzelt und fügt hinzu:** Manchmal braucht es dann aber doch ein Stückli Schoggi.

**Wann hätte ein Mann Platz in eurem Team?**

**Alle:** Wenn er multitaskingfähig, schlagfertig, redegewandt, herzlich, verständnisvoll, pünktlich und einfühlsam wäre.

**Einen Tag als Mann: Was würdet ihr tun?**

**Nadja-Yael:** Herausfinden, wie und was ein Mann denkt. **Jasmin:** Mit genügend Gelassenheit Probleme lösen. **Michelle:** Ich möchte wissen, wie ein Mann die Welt sieht und natürlich auch, wie er uns Frauen sieht. **Alle (grinsend):** Und ausprobieren, wie es sich anfühlt, im Stehen zu pinkeln!

**Zurück zur ZVB: Was sind eure Hauptaufgaben als Verkaufsteam?**

**Jasmin:** Wir erledigen für die vier Firmen Zugersee Schifffahrt, Ägerisee Schifffahrt, Zugerberg Bahn und Zugerland Mobil viele verschiedene Aufgaben. So erstellen wir für die beiden Schifffahrtsgesellschaften das Sommer- und Winterprogramm und führen Beratungsgespräche und Schiffsbesichtigungen durch. Wir schreiben Offerten und Rechnungen und nehmen Reservationen von Kunden entgegen. Daneben gestalten wir das Unterhaltungskonzept auf den Schiffen und suchen entsprechende Künstler und Musiker. Wir sind besorgt dafür, dass der Informationsaustausch zwischen intern und extern bei den Freizeitfirmen funktioniert und verkaufen für Zugerland Mobil Extrafahrten. **Michelle:** Als eingespieltes Fünferteam hat zwar jede ihr Spezialgebiet, doch kann sie von jeder anderen im Team zu 100 Prozent vertreten werden.

**Verkauft uns die ZVB in wenigen Worten.**

**Nadja-Yael:** Innovativ, vielseitig, interessant, grosszügig, mobil, regional, offen, kreativ und für uns Arbeitnehmenden natürlich sehr attraktiv. **Michelle:** Wir sind stolz, ein Teil der ZVB-Familie zu sein.

**Und zum Schluss: Ratschläge, Tipps, Mottos?**

**Michelle:** Nehmt nicht alles im Leben zu ernst. **Nadja-Yael:** Hör auf dein Herz und tu, was dir Spass macht. **Jasmin:** Geniesse das Leben und bleib immer du selbst.

# Wie gut kennen Sie die ZVB?

**Brauchen Sie Hilfe für das grosse Rätsel der Zugerland Verkehrsbetriebe AG? Informationen und Fakten finden Sie unter www.zvb.ch/ueber-uns/portrait.**

**Wie viele Busse sind auf dem Liniennetz der ZVB unterwegs?**

☐ 43 ☐ 63 ☐ 93

**In welchem Jahr wurde die Zugerland Verkehrsbetriebe AG gegründet?**

☐ 1954 ☐ 1984 ☐ 1994

**Anzahl Haltestellen, welche die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ohne das Seetal-Freiamt) bedient?**

☐ 210 ☐ 310 ☐ 410

**Wie viele Fahrgäste werden durchschnittlich an einem Werktag (Montag bis Freitag) durch die ZVB befördert?**

☐ 55'000 ☐ 75'000 ☐ 150'000

**Wie viele Fahrdienstmitarbeiter/-innen sind für Sie unterwegs?**

☐ 224 ☐ 324 ☐ 424

**Wie lange ist das Liniennetz der ZVB?**

☐ 273 ☐ 373 ☐ 473

**Vorname:** .....

**Name:** .....

**Strasse:** .....

**PLZ/Ort:** .....

**1.–10. Preis**

**VIP-Betriebsrundgang für 2 Personen durch die Zugerland Verkehrsbetriebe AG**

Erhalten Sie interessante Einblicke hinter die Kulissen, von der Werkstatt über das Busdepot bis hin zur Einsatzzentrale. Danach laden wir Sie zu einem feinen Apéro in unseren Räumlichkeiten ein.

Datum: Donnerstag, 23. August 2018
Zeit: 17.30 bis ca. 20 Uhr
Wo: Zugerland Verkehrsbetriebe AG, An der Aa 6, 6300 Zug

**So können Sie gewinnen:** Rätsel lösen, Talon ausfüllen und einsenden an Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Marketing, An der Aa 6, 6300 Zug.

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Ausnahme der Mitarbeitenden der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und deren Partner- und Tochterunternehmen. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und im Juni 2018 schriftlich informiert. Die Preise werden nicht bar ausbezahlt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 8. Juni 2018.

## Chat zum Schluss

**FAIRTIQ?!?**

**Fabian Ambühl**
Lernender Kaufmann, 3. Lehrjahr

**Jan Hürlimann**
Lernender Automobil-Mechatroniker, 1. Lehrjahr

Hey Jan, hesch d FAIRTIQ-App vo de ZVB au scho abeglade ⬇️?

FAIRTIQ ⁉️, was isch denn das?

Mit däre App rächnets dir immer de besti Fahrpris us 💰.
Das heisst, du musch keis Billett meh am Billettautomat löse, sondern chasch eifach bim listiege d App aktiviere und bim Usstiege wieder mit em «wisch» deaktiviere. 🆒 oder nöd?

Wow, das tönt würkli kuul!!! Wo chani denn die App abelade?

Uf em App Store oder uf Google Play, kostelos!

Was, das au no? Muni demfall grad abelade. DANKE für dä Tipp. 👍

Sehr gern, bis hüt Abig im ⚽ Fuessballtraining.

# Erdbeer-Rhabarber-Tiramisu

**Katrin Morger arbeitet seit März 2009 bei der AHW. Anfänglich als Fahrdienstmitarbeiterin, heute ist sie als Instruktorin der Weiterbildung im Betrieb zuständig. Im Winter ist Katrin eine begeisterte Skifahrerin. Im Sommer ist sie auf dem Stand-up-Paddle-Brett auf dem Zürichsee anzutreffen. Sie kocht und testet gerne neue Rezepte aus, die sie oft mit einer persönlichen Note verfeinert.**

## Zutaten für 6–8 Personen:

**Rhabarberkompott**
- 500 g Rhabarber
- 5 EL Zucker
- 1 TL Vanillezucker
- 2 EL Wasser
- 500 g Erdbeeren
- 1–2 EL Vanillezucker

**Mascarponecrème**
- 5 Eigelb
- 110 g Zucker
- 500 g Mascarpone
- 5 Eiweiss, steif geschlagen
- Erdbeer-Rhabarber-Flüssigkeit
- 3–5 EL Grand Marnier
- ca. 500 g Löffelbiskuits

## Zubereitung (ca. 35 Minuten):

**Rhabarberkompott**
Rhabarber in Würfel schneiden, Zucker, Vanillezucker und Wasser beigeben und entweder in einer geeigneten Schüssel in der Mikrowelle zugedeckt kochen (4 Min. 600 W und 3 Min. 300 W) oder auf dem Herd in einer Pfanne zugedeckt auf kleiner Stufe weich kochen. Anschliessend den Kompott auskühlen lassen. Ca. 400 g Erdbeeren rüsten und in Scheiben geschnitten in eine Schüssel geben. Mit dem Zucker bedecken. Stehen lassen, bis das Rhabarberkompott kalt ist.

**Mascarponecrème**
Eier und Zucker schaumig rühren, bis die Masse schön hell ist. Mascarpone daruntermischen und das Eiweiss vorsichtig darunterziehen.

Aus dem abgekühlten Rhabarberkompott und den marinierten Erdbeeren so viel Flüssigkeit wie möglich entnehmen (ca. 3 dl).

**Schichten und kühl stellen**
Mit der Hälfte der Löffelbiskuits den Boden einer Form belegen. Mit der Hälfte der Grand-Marnier-Flüssigkeit beträufeln. Das Rhabarberkompott darüber verteilen und die Hälfte der Mascarponecrème darübergeben. Den Vorgang wiederholen, jedoch anstelle des Kompotts die Erdbeeren über die Biskuits verteilen. Mit der Mascarponecrème abschliessen. Im Kühlschrank mindestens eine Stunde kühl stellen.

**Garnieren**
Vor dem Servieren mit den restlichen Erdbeeren garnieren.

**Impressum**

**Herausgeber** Zugerland Verkehrsbetriebe AG, An der Aa 6, 6300 Zug | **Auflage** 70'000 Exemplare | **Redaktion** Florence Norbu, Sonya Hausherr, Kathrin Howald, Sara von Flüe, Esther Neuenschwander, Sara Gianella | **Gestaltung** Metapur AG, Hünenberg | **Korrektorat** www.korrigiert.ch | **Druck** LZ Print, www.lzprint.ch | **Erscheinung** Frühling und Herbst in Deutsch | Der besseren Lesbarkeit wegen wird bei allgemeinen Aussagen nur die männliche Form verwendet.

# Kein Ticket?
# Kein Münz?
# Keine Zeit?
# Kein Problem!

FAIRTIQ
Public transport made easy.

**FAIRTIQ-App** downloaden

Download on the App Store
GET IT ON Google Play

Zugerland
Verkehrsbetriebe